Elbe - Werkstätten GmbH
Nymphenweg 22
21077 Hamburg

Tel: 0049-40-42868 1036 Fax: 0049-40-42868 1032 www.guttasyn.de
Email: guttasyn@elbe-werkstaetten.de Hamburg, im Januar 2025

Hersteller-Information zur Nutzung der Guttasyn® Arbeits-und Chemikalienschutzschürzen aus PVC

✓ **M6 (0,6 mm, ohne Gewebe) schwarz**

Diese Schutzkleidung erfüllt die Richtlinie Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (Kategorie III). Sie ist aus hochwertigen Materialien gefertigt und entspricht den Forderungen von EN 14605:2005+A1:2009 (Typen PB [3] und PB [4]). Sie sind lieferbar in unterschiedlichen Größen und Bebänderungen (serienmäßig Gewebeband).
Die Baumusterprüfung wurde durchgeführt im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz.
Unser Betrieb ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

1. Bedeutung der in den Etiketten verwendeten Piktogramme und Symbole:

Piktogrammhinweis, dass das Erzeugnis Schutz gegen Einwirkung flüssiger Chemikalien bietet.

Pflegesymbole

Diese Symbole geben Auskunft über die anzuwendenden Pflegeverfahren:

Maschinenwäsche bei 60°C möglich

nicht bleichen

nicht im Tumbler trocknen

nicht bügeln

nicht chemisch reinigen

2. Hinweise für die Anwendung der Schutzkleidung

Die Schutzwirkung wurde überprüft an

- Schwefelsäure 96%
- Salzsäure 32%
- Flusssäure 48%
- Natriumhydroxid (Natronlauge) 40%
- Salpetersäure 65%

Die Guttasyn® Chemikalienschutzschürze aus PVC ist nicht geeignet für den Umgang mit Hitze und offenen Flammen. Der Anwender hat vor dem Einsatz eigenverantwortlich zu entscheiden, ob die Schutzkleidung für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet ist und die beabsichtigten Sicherheitsfunktionen gewährleistet sind.
Bei Fragen bitte an den Hersteller wenden.
Durch Sichtkontrolle ist das Erzeugnis vor und während der Nutzung auf Beschädigungen zu prüfen. Generell ist zu beachten, dass diese Kleidung allein nur einen Teilkörperschutz bietet. Die Entscheidung darüber, welche zusätzliche Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe, Schuhe) für den Einsatzfall notwendig ist, obliegt dem Anwender. Beim Auftreten nichtbehebbarer Schäden ist der **Verfall** erreicht und die Kleidung auszutauschen. Für unsachgemäße Behandlung der Schürzen wird keinerlei Haftung übernommen. Für die Durchführung von **Pflegebehandlungen** sind oben aufgeführte Pflegesymbole zu beachten. Reinigung und Dekontamination erfolgen in der Regel durch Abspülen/Abwaschen. Knickstellen sind zu vermeiden, am besten aufgerollt lagern oder an den Nackenbändern aufhängen. **Lagerung** bei Raumtemperatur.

3. Alterung

Beim Auftreten nicht behebbarer Schäden ist der **Verfall** (wie z.B. Brüchigkeit des Materials, Zerstörung der Ösen, Beschädigung der Bebänderung, etc.) erreicht und die Kleidung auszutauschen. Für unsachgemäße Behandlung der Schürzen wird keinerlei Haftung übernommen. Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Etikett, was auf der Schürze angebracht ist und beinhaltet den Herstellungsmonat und -jahr.

4. Leistungsprofil der Schutzschürzen

Prüfmerkmal	**Artikelgruppe M6**
Klasse	
Abriebfestigkeit (6 Klassen)	6
Biegerißfestigkeit (6 Klassen)	6
Durchstichfestigkeit (6 Klassen)	2
Weiterreißfestigkeit (6 Klassen)	4
Höchstzugkraft (6 Klassen)	4
96 % H_2SO_4 **(Schwefelsäure)**	5
40 % NaOH **(Natriumhydroxid)**	6
32 % HCl **(Salzsäure)**	6
65 % HNO_3 **(Salpetersäure)**	6
48 % HF **(Flusssäure)**	6

Eine Übertragung der Ergebnisse auf andere Chemikalien ist nicht möglich und erfordert die Durchführung entsprechender Prüfungen.
Die Prüfung erfolgte unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz.